

Referendariatskoller

Beitrag von „Conni“ vom 22. Dezember 2004 00:00

Hi kaddl,

ich schick mal ein Kraftpaket rüber.

Das mit den Seminarleitern ist blöd, vor allem, wenn sie dir den Termin anbietet und dann jemand anderem gibt.

Und die Schule.... tja, ich hab meine Ex-Ausbildungsschul-KollegInnen wiedergetroffen und die warn mal irgendwann Kegeln einen ganzen Nachmittag und Abend in einer Zeit, in der mehrere UBs vorzubereiten waren.

Letztlich fiel ihnen nun gestern ein, dass ich nicht mit war und sie wollten wissen warum. Ich hab gesagt: "Naja, standen wohl Unterrichtsbesuche bevor und ich bin versunken in Arbeit." - Da hat meine Ex-Ausbildungslehrerin gelacht!!! 😡😡😡

Die Leute sehn einfach nicht, dass es Arbeit ist, etwas vorzubereiten. Die haben immer behauptet ich arbeite nicht und die Referendarin an der Nachbarschule wurde sogar gefragt "WAAAAAS, sie kriegen auch noch GELD dafür?".

Kannst du die Vertretungsstunden auf absoluter Sparflamme vorbereiten? Ansonsten.... Ich mein, wenn du am 11.1. abgeben musst und am 2.1. vor Angst, dass du am 11. nicht abgeben kannst, ganz krank wirst, geht das? So als Notfallmaßnahme... Musste ich leider auch zu greifen, weil ich 4 Wochen der Zeit arg in Weihnachtsprogramme eingespannt war, frei nach dem Motto "Spielen Sie doch einfach Orgel dazu!" (= 10 Stunden pro Woche für Transponieren und Aussetzen der Lieder, Klavier und Orgel üben nebst Orgel überhaupt erstmal angucken und erkunden)... (Im Nachhinein hieß es von der Schule "Also bisher hatten wir ja nur Arbeit mit Ihnen." Ich glaub, wenn ich das vorher gewusst hätte, dann hätt ich nen Daumenbruch vorgetäuscht. 😅)

Danach durfte ich dann noch über Nacht eine kleine Weihnachtswochenplanarbeit vorbereiten, der Schlafmangel brachte mein Immunsystem mal wieder zum Freimachen und letztlich gings dann gerade so zum Termin. Vorher hatte mir mein Seminarleiter (Erstkorrektor) haufenweise Literatur genannt, die sich entschieden gegen das aussprach, was ich machen wollte (und das war ihm nicht bewusst).

Hey, aber halt durch! Wenn du ne Stelle hast, wird es besser - nicht nur finanziell (z.B. um den im Ref zerfetzten Boxsack durch einen schönen neuen zu ersetzen 😊), es ist auch alles viel entspannter jetzt. Morgen z.B. hab ich wieder in einer Klasse und weiß keine Namen. (Nein, 75 Erstklässlernamen in 4 Klassen, in denen ich seit Mitte November jeweils 3 bis 6 Stunden (Teilungs)Unterricht hatte, kann ich mir nicht so schnell merken. Ich bin froh, wenn ich noch weiß, welche Kinder in welche Klasse gehören und wenn ich zur richtigen Stunde in der richtigen Klasse erscheine, mich an die richtige Kollegin wende und sie mit dem richtigen Namen anrede. 😊) Im Referendariat hätte mich das tierisch gestresst. Jetzt bin ich

abgehärtet. 😂

Conni mit der Lizenz zum sinnfreien Posten